

Medienmitteilung

Aostatal: Pila beeindruckt mit der Stella di Pila. Ein neues Bergerlebnis, 30 Minuten Seilbahn von Aosta entfernt.

Bern/Aosta, 11. Dezember 2025. Vor den Toren Aostas, wo sich die Stadt zwischen ihrem römischen Erbe und der Öffnung zu den Alpen stetig weiterentwickelt, wurden letzte Woche zwei Meilensteine erreicht: die Fertigstellung des letzten Abschnitts der Seilbahn Aosta–Pila–Couis und die Einweihung der Stella di Pila auf 2723 Metern Höhe. Dieser doppelte Meilenstein markiert einen entscheidenden Wendepunkt für das Reiseziel, das nun die Hauptstadt der Region in nur 30 Minuten mit den Gipfeln verbindet und allen – Wandernde, Familien, Skifahrende oder einfach nur Naturliebhabende – einen direkten und beispiellosen Zugang zu den Höhenlagen bietet.

Der Aufstieg in grosse Höhen war noch nie so einfach

Die vor zwei Jahren eingeweihte Verbindung Pila–Couis schafft einen innovativen Zugang zu den Bergen im Herzen des Aostatals. Von den römischen Gassen von Aosta auf 583 Metern Höhe gelangt man nun mühelos zu einem der beeindruckendsten Aussichtspunkte der Alpenkette, der für jenes Rundpanorama bekannt ist, das den Mont Blanc, das Matterhorn, den Monte Rosa und den Gran Paradiso umfasst. Dieser rasante Aufstieg vom Talboden aus definiert das Bergerlebnis neu: Er ist schneller und inklusiver und öffnet allen Menschen, unabhängig von ihrer sportlichen Betätigung, die Türen zur Höhenwelt.

La Stella di Pila: wo sich der Horizont zu den Giganten der Alpen öffnet

Die Stella di Pila ist das Ergebnis einer kühnen architektonischen Vision und weit mehr als nur eine Bergstation: Sie ist ein Ort der Entdeckung und der Emotionen. Ihre Panoramaterrassen laden zum Verweilen, Beobachten und Geniessen der Aussicht ein. Das von Skyway Monte Bianco betriebene Panoramic Bistrot bietet eine neu interpretierte Küche des Aostatals in einer spektakulären Umgebung zwischen Himmel und Bergen. Hier werden regionale Klassiker im Rhythmus der Jahreszeiten neu erfunden, mit Blick auf die Eisriesen, die den Horizont prägen.

Verlängerte Saison: Skifahren bis zum 3. Mai

Zum ersten Mal verlängert Pila die Öffnungszeiten seines Skigebiets bis Anfang Mai. Der schnelle Zugang zu den höher gelegenen Bereichen garantiert eine dauerhafte Schneesicherheit und eine bessere Verteilung der Besucherströme, sodass man die Berge bis zum Frühjahr in vollen Zügen geniessen kann.

Pila setzt auf vier Jahreszeiten

Im Frühling, wenn die Schneeverhältnisse es zulassen, können Besuchende Wintersport und Outdoor-Aktivitäten kombinieren: Sie können die Höhenpisten zum Skifahren und Snowboarden nutzen und gleichzeitig die ersten Abfahrten mit dem Mountainbike von der Bergstation der Seilbahn Aosta–Pila aus



unternehmen. Dieses ganzjährige Angebot ist Teil des Projekts Experience Park, das das ganze Jahr über Routen anbietet, die Natur, Kultur und Gastronomie verbinden, um das Aostatal in all seinen Facetten zu erkunden.

Viel mehr als nur ein Transportmittel

«Diese Seilbahn ist nicht nur ein Transportmittel», erklärt Davide Vuillermoz Curiat, Präsident von Pila S.p.A. «Sie erfindet die Art und Weise, die Berge zu erleben, neu. Pila wird zu einem alpinen Reiseziel der neuen Generation, zugänglich, nachhaltig und für alle offen, zu jeder Jahreszeit.»

Fotos sind über [diesen Link](#) verfügbar.

Aostatal online:

Webseite www.lovevda.it/de
Facebook www.facebook.com/visitdaosta
YouTube www.youtube.com/user/lovevda
Instagram www.instagram.com/valledaosta
@visitdaosta @lovevda #valledaosta #lovevda

Für weitere Informationen und Bildmaterial:

Gere Gretz, Laura Fabbris, Aostatal Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstr. 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch,
Internet: www.lovevda.it/de

Über das Aostatal:

Von Gletschern geformt und von Bergen umgeben: Das Aostatal in Norditalien. Die Bergregion grenzt nördlich an die Schweiz (Kanton Wallis), westlich an Frankreich (Region Auvergne Rhône-Alpes), südlich und östlich an die Region Piemont. Die Stadt Aosta liegt übrigens nur 70km von Martigny und 134km von Genf entfernt. Durch den Mont-Blanc Tunnel, den Tunnel des Grossen St. Bernhard und, im Sommer, über den Grossen St. Bernhard Pass ist das Aostatal aus der Schweiz einfach zu erreichen. Bei einer Buchung von zwei Übernachtungen über das zentrale Buchungssystem der Region, ist die Hin- und Rückfahrt durch den Grossen St. Bernhard Tunnels kostenlos. Mit dem Bergmassiv Mont Blanc, dem Monte Rosa, dem Matterhorn und Gran Paradiso wird das Aostatal von den höchsten Gipfeln der Alpen dominiert. Es präsentiert sich als eine Mischung der Kulturen – geprägt von italienischem Flair mit einem feinen französischen Touch. Mit einer ausgezeichneten Gastronomie, der reizvollen, zuweilen pittoresken, alpinen Landschaft und Architektur, einer gelebten Gegenwart und weit zurückreichender Geschichte und mit dem breiten kulturellen und sportlichen Angebot erfreut die Region Besucherinnen und Besucher aus aller Welt. Als Region bietet das Aostatal nicht nur Bergsteigern und Skifahrern die perfekte Umgebung für unvergessliche Ferien. Auch wer lieber etwas gemütlicher unterwegs ist, findet hier sein ideales Reiseziel.